

## Digitaler-Museumsbesuch im Museum Schloss Lübben „Du sollst doch wissen, dass ich an Dich denke!“

- Das Museum Schloss Lübben hat gemeinsam mit dem Paul-Gerhardt-Gymnasium die Möglichkeit entwickelt, die Ausstellung trotz der Corona-Pandemie zu besuchen.
- Das Angebot ermöglicht Schulen einen regionalen Zugang zur Lübbener Stadtgeschichte in den Geschichtsunterricht einzubringen.
- Für das Museum ist das Zeigen der Sonderausstellung trotz Corona eine Herzensangelegenheit.
  
- Das pädagogische Konzept ist von Seiten des Museums flexibel an die Schulklassen **anpassbar**.
- Ziel: Schüler\*innen wird Zugang zur Sonderausstellung ermöglicht, wodurch das Interesse an der Stadtgeschichte Lübbens gefördert wird.
- Ablauf: Die Schüler\*innen bereiteten das Gespräch thematisch **vorab in der Klasse vor**, dazu wurden **Materialien** (Literatur, aber auch Youtube-Videos) von Museum erstellt und zur Verfügung gestellt.
  - Der digitale Museumsbesuch **dauert 45 Minuten** und besteht aus
    - einer Auseinandersetzung mit den Inhalten, aber auch dem Medium der Feldpostbriefe
    - Einem Zeitzeugengespräch mit Herrn Groschke (ca. 30 Minuten)
- Das Konzept **orientiert sich an Lernabläufen eines Museumsbesuchs** und bringt diese Kernelemente mit ein! So können sich die Schüler\*innen z.B. vorab selbst aussuchen, wie intensiv und mit welchen Materialien sie sich beschäftigen möchten, was sich an den **autonomen Lernentscheidungen eines Museumsbesuches** orientiert.
- Durch eine eigenständige Auseinandersetzung und ein Gespräch vorab im Klassenverband, sowie ein Gespräch mit Herrn Groschke persönlich wird ein **großer Lerneffekt** geschaffen.